

Dickmaulrüssler bekämpfen

Der Gefurchte Dickmaulrüssler (*Otiorhynchus sulcatus*) ist ein häufiger Schädling im Garten. Zurzeit sind die im Boden lebenden Larven des Käfers zu finden. Die Larven fressen an den Wurzeln der Pflanzen und verursachen zum Teil erhebliche Pflanzenschäden. Durch einen Befall können die betroffenen Pflanzen zunächst welken und später dann absterben.



Der erwachsene Dickmaulrüssler verursacht einen typischen Buchtenfraß am Blattrand



Die Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers fressen an den Wurzeln der Pflanzen

Eine Bekämpfung der Larven des Dickmaulrüsslers ist sehr effektiv mit parasitären Fadenwürmern (Nematoden) möglich. Wirksam sind vor allem die Nematoden-Arten *Heterorhabditis bacteriophora* und *Heterorhabditis megidis*. Gegen die überwinterten Larven kann man im Frühjahr darüber hinaus auch den Nematoden *Steinernema kraussei* ausbringen. Der Nematode *Steinernema kraussei* ist etwas unempfindlicher gegenüber Kälte und bereits ab einer Bodentemperatur von 5 °C aktiv. Für den Einsatz der *Heterorhabditis*-Nematoden werden hingegen Bodentemperaturen von mindestens 12 °C benötigt.

Zur Behandlung gibt man die Nematoden, die sich in einem Tonmineralpulver befinden, zunächst in Wasser und bringt sie anschließend mit einer Gießkanne auf der zu behandelnden Fläche aus. Bei der Ausbringung ist darauf zu achten, dass der Boden sowohl bei als auch nach der Anwendung ausreichend feucht ist. Nur so ist es möglich, dass sich die Nematoden im Boden fortbewegen und zur Parasitierung zu den Dickmaulrüsslerlarven gelangen können. Günstige Zeiträume für die Ausbringung der Nematoden liegen jetzt im August/September sowie später im Frühjahr im April/Mai. Von den Nematoden wird neben den Larven auch das Puppenstadium des Dickmaulrüsslers erfasst.

gez. Andreas Vietmeier

Ansprechpartner: Pflanzenschutzdienst im Haus- und Kleingarten
Landwirtschaftskammer NRW, Bonn - Tel.: 0228 / 703-2101
Dienststelle Münster - Tel.: 0251 / 2376-0